



Alnus glutinosa, die Schwarzerle : Höhe : 10-15 m. Als Frühblüher (Februar-April) dient sie als wichtige Nahrungsgrundlage für die hiesige Fauna nach dem Winter. Die Schwarzerle besitzt eine konische Form und eine braune Rinde. Diese Baumart bevorzugt einen feuchten bis nassen, sauren Boden. Sie wird oft zum Stabilisieren von Bachufern verwendet.

Cornus mas, die Kornelkirsche : Höhe : 4-8 m ; kleiner Baum oder Strauch ; Alter : 300 Jahre. Wenig anspruchsvoll, für trockene Böden geeignet, wächst langsam, verträgt Schatten, dekorativ, ideal für robuste Hecken. Blüht sehr früh im Jahr. Die kleinen gelben Blüten sind dekorativ und werden emsig von Bienen besucht. Die roten Früchte (Kornelkirschen) sind essbar (Konfitüre, ...); wurde früher als Obstgehölz angepflanzt. Extrem hartes und homogenes Holz, welches früher zur Herstellung von Werkzeug und Waffen verwendet wurde.

Carpinus betulus, Hainbuche : Höhe : 20-25 m ; Alter : 150-200 Jahre. Wenig anspruchsvoll, wächst langsam, dekorativ, schattenliebend, kann beschnitten werden (Hecken), Stümpfe treiben schnell wieder aus. Altlaub bleibt im Herbst-Winter am Baum.

Corylus avellana, Haselnußstrauch : Höhe : 3-5 m ; Strauch ; Alter : 20-30 Jahre ; lichtliebend, aber ansonsten wenig anspruchsvoll. Verträgt starken Rückschnitt. Essbare Haselnüsse. Das biegsame Holz wird für die Korbflechterei oder zur Herstellung von Bögen gebraucht.

Crataegus monogyna, Weißdorn : Höhe : 5-15 m ; Strauch oder kleiner Baum ; Alter : 500 Jahre. Wenig anspruchsvoll ; für Hecken geeignet ; dornig ; oft zur Einfriedung von Weiden gebraucht ; dekorative weiße Blüten und rote Früchte. Vogelschutzgehölz, ...

Fagus sylvatica, Buche : Höhe : 30-45 m ; Alter : 300 Jahre. Großer Baum ; Schattenliebend ; kann beschnitten werden ; Altlaub bleibt im Herbst-Winter am Baum ; in der Gegend traditionell als Wetterschutzhecke angepflanzt. Große Buchen haben ein sehr dichtes Blattwerk. Der hierdurch bedingte Schatten hindert das Wachstum der meisten Pflanzen.

Malus sylvestris Wild-Apfel : Höhe: 8-12 m, wächst oft strauchförmig. Mag nährstoffreiche, etwas feuchte Böden. Ende April bis Mitte Mai blühen die fast kreisrunden, weiß bis hellrosa gefärbten Blüten. Die gelblich-grünen Früchte schmecken sauer. Sie sind erst nach einem Herbstfrost genießbar und lassen sich beispielsweise zu Gelee verarbeiten.

Mespilus germanica, Mispel : Höhe : 3-6 m ; Alter : mehr als 50 Jahre. Schon bei Griechen und Römern bekannt; in Europa ab dem Mittelalter wegen der Früchte angepflanzt. Es ist ein kleiner krummer Baum, der im Mai-Juni große weiße Blüten trägt. Die seltsamen Früchte reifen im Oktober-November. Sie werden erst genießbar, wenn sie nach längerer Lagerzeit weich und braun geworden sind oder die ersten Fröste mitbekommen haben (Tiefkühlfach); der Geschmack ist dann angenehm süß und erinnert ein wenig an Bratapfel. Leider ein wenig in Vergessenheit geratener Obstbaum.

Prunus avium, Vogelkirsche : Höhe: 15-20 m. Die Vogelkirsche, auch Waldkirsche genannt, bildet kleine schwarze Früchte, die bittersüß sind und nur wenig saftig. Ihre Blüten sind weiß, die Blütezeit ist am Anfang des Frühlings. Die Vogelkirsche ist ein großer, schöner Baum, der schnell wächst. Sie benötigt einen Standort in voller Sonne und viel Platz um sich herum hat, ist ansonsten aber nicht sehr anspruchsvoll. Sie bevorzugt reichhaltige und tiefe Böden.

Sambucus nigra, Schwarze Holunder : Höhe : 4-10 m, Alter : 40-50 Jahre. Liebt nicht zu trockene und gut gedüngte Böden (z.B. in der Nähe eines Komposthaufens). Sehr kräftig, schnelles Wachstum, verträgt starken Rückschnitt. Dekorativ. Die weißen duftenden Blüten sind essbar (Krapfen, Getränke, ...). Die kleinen schwarzen Früchte werden gerne von Vögeln genommen. Essbar (Gelee, Likör, ...).

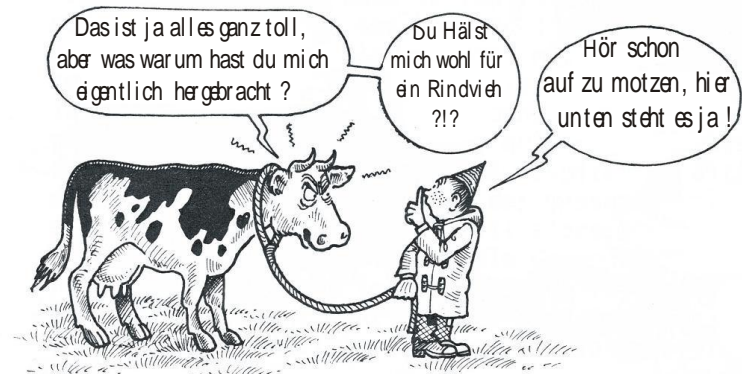
Sorbus aria, Echte Mehlbeere : Höhe 2-10 m. Bevorzugt leichte Böden und einen hellen Standort. Im Mai und Juni bildet die Mehlbeere weiße Blüten. Ab August bilden sich die gelbbrot bis scharlachroten Früchte. Sie sind eiförmig-kugelig und sehen aus wie kleine Äpfel.

Sorbus aucuparia, Eberesche : Höhe : 10-15 m, Alter : 100 Jahre. Kleiner Baum ; braucht viel Licht. Dekorativ, oft in Parks gepflanzt. Weiße duftende Blüten. Die rot-orangen Früchte werden von Vögeln gefressen, sind im rohen Zustand für den Menschen jedoch ungenießbar. Man kann sie jedoch zur Herstellung von Marmelade, Likör, ... verwenden (Kerne entfernen !).

Viburnum opulus, Gemeiner Schneeball : Höhe : 2-4 m. Dieses Strauchgewächs ist schattenverträglich, bevorzugt einen nährstoffreichen, kalkhaltigen Boden, begnügt sich aber mit einem durchlässigen normalen Gartenboden. Von Mai bis August bildet er weiße Blüten. Im Frühherbst bilden sich dann rote Beeren. Diese sind giftig, aber bei Vögeln sehr beliebt.

Baumpflanzung

- Wurzeln vor Austrocknung bewahren ! Die Pflanzung sollte so schnell wie möglich erfolgen; ansonsten Bäume auf den Boden legen und Wurzeln mit Erde bedecken (nicht in Wasser tauchen). Auf diese Weise kann der Pflanzungstermin mehrere Tage verschoben werden.
- Geeigneten Standort wählen (an ausgewachsene Größe und Ansprüche des betroffenen Baumes denken) und ausreichend tiefes Pflanzloch ausheben. In der Wallonie muss bei Pflanzung von großen Bäumen ein Mindestabstand von 2 m zum Nachbargrundstück eingehalten werden. Bei Bäumen die kleiner bleiben als 3 m und Hecken (max. 3 m Höhe) gilt ein Abstand von 0,5 m. Eine gemeinschaftliche Hecke darf auch auf dieser Grenze gepflanzt werden. In manchen Gemeinden gibt es besondere Regeln !
- Eventuell Nagerschutz vorsehen.
- Etwas gut verrotteten Kompost ins Pflanzloch geben (wenn vorhanden).
- Baum einsetzen: die Wurzelspitzen müssen nach unten gerichtet sein (man kann den Baum etwas tiefer setzen und nach Befüllen der Erde ein Stück hochziehen; dabei ein wenig am Stamm rütteln damit die Erde sich setzt).
- Erde beifüllen und festtreten (Baum nicht zu tief setzen; Wurzelansatz mit ein paar cm Erde bedecken), eventuell anbinden.
- Wässern !
- Aktion nicht bei Frost durchführen !



Tipp zum besseren Anwachsen: Lehm (Erde), Kuhfladen (wenn vorhanden) und Wasser zu gleichen Teilen mischen; die Wurzeln der Bäume vor der Pflanzung in diese Mixtur tauchen und anschließend wenige Minuten antrocknen lassen.

Der Belag aus Kuhmist und Lehm schützt die Wurzeln und hat zudem wachstumsfördernde Eigenschaften.

